



## PROTOKOLL

### Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 02.04.2024, 20:00 Uhr (Ende: 00:40 Uhr) im Sitzungssaal der Gemeinde Hart im Zillertal

Datum: 02.04.2024  
Zahl: 004-01-03/2024  
Zeichen: VW

## Anwesende:

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| 1. Daniel Schweinberger, Bürgermeister | Zukunft Hart             |
| 2. Andreas Huber                       | Zukunft Hart             |
| 3. Peter Heim                          | Zukunft Hart             |
| 4. Jakob Kreidl                        | Zukunft Hart             |
| 5. Melanie Horak                       | Zukunft Hart             |
| 6. Christian Kreidl                    | Zukunft Hart             |
| 7. Nina Eberharter                     | Gemeinsam für unser Hart |
| 8. Mario Haun                          | Gemeinsam für unser Hart |
| 9. Markus Gschöber                     | Gemeinsam für unser Hart |
| 10. Hannes Eberharter                  | Gemeinsam für unser Hart |
| 11. Elisabeth Maier (Ersatz)           | Gemeinsam für unser Hart |
| 12. Daniel Daxenbichler                | Gemeinsam für unser Hart |
| 13. Werner Bösch                       | Unabhängige für Hart     |

weitere:

Verena Widner – Schriftführerin

entschuldigt: Franz Hollaus

8 Zuhörer

Die Einladung sämtlicher Gemeinderatsmitglieder ist ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend hiervon 13. Die Sitzung erscheint daher als beschlussfähig. Damit sind die formellen Voraussetzungen gegeben. Die Tagesordnung wurde jedem Gemeinderat rechtzeitig zugestellt und ebenso an der Gemeindetafel kundgemacht.



## Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls mit der Zahl: 004-01-02/2024
3. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise im Bereich der Gp. 1248 (Heim)
4. Beratung und Beschlussfassung über das Widmungsansuchen der Gp. 1954/1 und 1952/1 (Widner)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplans (Zahl 915-2024-00005) im Bereich der Grundstücke 1928 (Nail)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Zimmerer- und Schlosserarbeiten beim Friedhof
7. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bei den Grundstücken .422 und .423 (Pfister)
8. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bzw. Neugestaltung des Parkplatzes vor dem Gemeindeamt
9. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Anrufsammeltaxis
10. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bei der Fußgängerbrücke Saulog
11. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten
12. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe
13. Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Subventionsansuchen
14. Beschlussfassung Vergabe und Finanzierung Neubau Mittelschulen und Musikschule (nicht öffentlich)
15. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)
16. Anträge, Anfragen und Allfälliges

---

## TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Daniel Schweinberger begrüßt den beschlussfähig erschienenen Gemeinderat und eröffnet mit der Verlesung der Tagesordnung die Gemeinderatssitzung. Der Antrag von Bürgermeister Daniel Schweinberger, den TOP 14 „Beschlussfassung Vergabe und Finanzierung Neubau Mittelschulen und Musikschule“ nicht öffentlich zu behandeln, wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.



## TOP 2: Genehmigung des Sitzungsprotokolls mit der Zahl: 004-01-11/2023 und 004-001-02/2024

Die Sitzungsprotokolle der letzten Sitzungen, werden einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

## TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise im Bereich der Gp. 1248 (Heim)

Nach längerer Diskussion wird dieser Punkt vertagt.

Es wurde vereinbart, dass der Bgm. Daniel Schweinberger einen Termin mit Michael Widner, Verena Widner, Dipl.-Jur. Martin Mauracher, Mathias Heim, DI Robert Ortner und Andreas Binder vereinbaren wird, um die weitere Vorgehensweise aus raumordnungs- und forstfachlicher Sicht abzuklären. Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgehensweise **einstimmig** zu.

## TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über das Widmungsansuchen der Gp. 1954/1 und 1952/1 (Widner)

Peter Widner hat am 15.02.2024 folgende Anträge gestellt:

- Gst. 1954/1: Herstellung einer einheitlichen Baulandwidmung von rund ca. 1.719m<sup>2</sup> Freiland §41 in Wohngebiet §38 (1)
- Gst. 1952/1: Umwidmung von ca. 1.255m<sup>2</sup> Freiland §41 in Wohngebiet §38 (1)

Peter Widner möchte auf diesen zwei Grundstücken ein Wohnbauprojekt umsetzen, um einerseits für seine drei Kinder jeweils eine Wohnung und andererseits für die einheimische Bevölkerung wohnbaugeforderte Wohnungen bzw. Wohnungen zu sozialverträglichen Preisen für die Hauptwohnsitznutzung zu schaffen.

Bgm. Daniel Schweinberger erklärt, dass es sich hier um einen klassischen Lückenschluss handeln würde, aber die Gemeinde Hart derzeit bereits ausreichende Baulandreserven hat und für Einheimische der Bedarf in den nächsten Jahren gedeckt ist.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal hat in seiner Sitzung am 02.04.2024 zu Tagesordnungspunkt 4 **einstimmig** beschlossen, das Widmungsansuchen von Peter Widner bzgl. der zwei Grundstücke 1954/1 und 1952/1 abzulehnen.

Bgm. Daniel Schweinberger würde es befürworten, die Widmung des Grundstückes .434 zu bereinigen, da es derzeit drei verschiedene Widmungen (Landwirtschaftliches Mischgebiet, Wohngebiet und Freiland) aufweist.

## TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1928 (Nail)

Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal hat in seiner Sitzung vom 02.04.2024 zu Tagesordnungspunkt 5 **einstimmig** beschlossen, den von der Gemeinde Hart im Zillertal ausgearbeiteten Entwurf vom 07.03.2024, mit der Planungsnummer 915-2024-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hart im Zillertal



im Bereich des Grundstücks 1928, KG 87110 Hart durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hart im Zillertal vor:

### **Umwidmung**

Grundstück 1928 KG 87110 Hart  
rund 233 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Wohngebiet § 38 (1)

sowie  
rund 482 m<sup>2</sup>  
von Wohngebiet § 38 (1)  
in  
Wohngebiet § 38 (1)

Die 4-wöchige Auflage erfolgt

**vom 03.04.2024 bis einschließlich 02.05.2024.**

**Personen, die in der Gemeinde Hart im Zillertal ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Hart im Zillertal eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.**

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf und die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Gemeinde unter [www.gemeinde-hart.com](http://www.gemeinde-hart.com) abgerufen werden.

## **TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Zimmerer- und Schlosserarbeiten beim Friedhof**

Für die Schlosserarbeiten sind vier Angebote eingelangt, Best-/Billigstbieter war hier die Firma Zillertal Metall GmbH mit EUR 52.948,62 (netto).

Für die Zimmererarbeiten sind zwei Angebote eingelangt, Best-/Billigstbieter war hier die Firma Rieder GmbH & Co KG mit EUR 130.862,53 (netto).

Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal hat in seiner Sitzung am 02.04.2024 zu Tagesordnungspunkt 6 **einstimmig** beschlossen die Aufträge an die Firma Zillertal Metall GmbH und die Firma Rieder GmbH & Co KG zu vergeben.



## TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bei den Grundstücken .422 und .423 (Pfister)

Bgm. Daniel Schweinberger berichtet, dass am 04.03.2024 ein Termin mit der Familie Pfister im Gemeindeamt stattgefunden hat und sich die Familie Pfister den Flächentausch von 504m<sup>2</sup> auf 400m<sup>2</sup> mit der Gemeinde Hart vorstellen könnte. Sie möchten aber, dass die bereits gezahlten Erschließungskosten auf den Grundstücken .422 und .423 berücksichtigt und die Abbrucharbeiten von der Gemeinde veranlasst werden.

### Bgm. Daniel Schweinberger erläutert wie folgt:

- Für die Grundstücke .422 und .423 wurden keine Erschließungskosten und Wasseranschlussgebühren verrechnet, sondern „nur“ die Kanalanschlussgebühren. Die Gemeinde kann die Kanalanschlussgebühren beim neuen Grundstück nicht anrechnen, aber der Betrag könnte als Ablöse berücksichtigt werden.
- Es wurden bereits Angebote für den Abbruch der zwei Gebäude angefordert, aber es liegen noch keine vor. Er wird auch noch ein Angebot bei der Firma Widmann GmbH anfordern, nachdem ihm Mario Haun mitgeteilt hat, dass er seinen Abbruch mit dieser Firma abgewickelt hat.
- Der Flächentausch wurde bereits mit Mag.iur. Alexander Erhart vom Tiroler Bodenfonds vorbesprochen. Er kann sich diese Vorgehensweise prinzipiell schon vorstellen, aber es kann die konkrete Lage der 400m<sup>2</sup> vor Konzeptvorlage bzgl. Grundteilung und Straßenverlauf nicht genau festgelegt werden.
- Mit Notar Mag. Josef Reitter wird abgeklärt, ob für die 400m<sup>2</sup> ein Optionsvertrag für einen bestimmten Flächenbereich im Vorfeld abgeschlossen werden kann oder wie wir dies ansonsten vertraglich lösen könnten.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal hat in seiner Sitzung am 02.04.2024 zu Tagesordnungspunkt 7 **einstimmig** beschlossen diese Vorgehensweise weiter zu verfolgen.

## Top 8: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bzw. Neugestaltung des Parkplatzes vor dem Gemeindeamt

Daniel Schweinberger erklärt dem Gemeinderat seine Idee für die Neugestaltung des Parkplatzes vor dem Gemeindeamt anhand einer Visualisierung. Geplant ist, die Parkfläche auf den Grundstücken 839/3 und 839/6 zu erweitern, um Platz Parken in zwei Reihen zu schaffen und den Zugang zur Schule vom Parkplatz aus barrierefrei zu gestalten. Der Rest des Grundstücks 839/3 soll begrünt werden, während entlang der Straße ein Gehweg angelegt werden soll. Für diese Maßnahmen ist an der östlichen Grenze womöglich eine Stützmauer erforderlich und der Parkplatz soll nicht asphaltiert werden, um die Kosten für eine Versickerung zu sparen.

### Der Grundtausch sollte wie folgt vorgeschlagen werden:

Das Gst. 839/3 mit 381m<sup>2</sup> ist derzeit im Freiland und das Gst. 839/6 mit 357m<sup>2</sup> ist derzeit als Sonderfläche Parkplatz ausgewiesen, diese haben zusammen eine Gesamtfläche von 735m<sup>2</sup> und sollen mit der Hälfte des Gst. 854/3 getauscht werden. Eigentümer der Grundstücke 839/3 und 839/6 ist die Röm.-kath. Pfarrpfünde zum hl. Bartholomäus in Hart. Eigentümer des Grundstücks 854/3 ist die Gemeinde Hart im Zillertal. Auf dem Grundstück 854/3 könnte gemeinsam ein Wohnbauprojekt realisiert werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal hat in seiner Sitzung am 02.04.2024 zu Tagesordnungspunkt 8 **einstimmig** beschlossen den Grundtausch der Pfarre und Diözese anzubieten, die Planung für die Neugestaltung in Auftrag geben und eine Kostenschätzung für die Ausführung der Gestaltung anzufordern.



## Top 9: Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Anrufsammeltaxis

Bgm. Daniel Schweinberger informiert die Gemeinderäte über das geplante Anrufsammeltaxi/Kindergartenbus. Geplant wäre, dass die Gemeinde Hart im Zillertal ein Elektroauto anschafft, mit dem das Taxiunternehmen „Taxi Bogi“ in der Zeit von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr für den Kindergartentransport und dazwischen für das Anrufsammeltaxi verwendet werden kann. Ab 14:00 Uhr muss das Auto bei der Gemeinde abgestellt und aufgeladen werden. Eine Bedingung ist, dass Bogdan Cavic selbst mindestens 90% der Fahrten durchführt und nur im Krankheits- oder Urlaubsfall eine Vertretung einspringt. Darüber hinaus hat er 5 Wochen frei.

Der Gemeinderat ist nicht dafür, diesen Service kostenlos anzubieten und es wird in Betracht gezogen, sich an den Preisen der VVT-Tickets zu orientieren. Derzeit belaufen sich die Kosten für den reinen Kindergartenbus auf EUR 41.457,-, wobei rund EUR 10.000 durch Elternbeiträge eingenommen werden.

Die Möglichkeit, dass örtliche Vereine das Fahrzeug an Wochenenden gegen Gebühr ausleihen können, wird ebenfalls in Betracht gezogen, wobei darauf geachtet werden muss, dass der Bus wieder ordnungsgemäß zurückgegeben wird. Die Umsetzung könnte im Herbst erfolgen, wobei zunächst eine Übergangsphase mit dem Taxi von Taxi Bogi erforderlich ist. Die Implementierung erfordert finanzielle Mittel und es wird geschätzt, dass es etwa drei Jahre dauern wird, um zu sehen, wie das Angebot angenommen wird. Bgm. Daniel Schweinberger plant Angebote für den Fahrzeugankauf bei den Firmen Autohaus Huber und Autohaus Strasser einzuholen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal hat in seiner Sitzung am 02.04.2024 zu Tagesordnungspunkt 9 folgende Vorgehensweise **einstimmig** beschlossen:

1. Den bestehenden Vertrag bei der Zillertalbahn zu kündigen
2. Errichtung eines Vertrags mit Taxi Bogi mit einer Laufzeit von einem Jahr

## TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bei der Fußgängerbrücke Saulog

Nach langer Diskussion wird eine mögliche Alternative zu einer Fußgängerbrücke über den Ziller gesucht, damit die Bewohner vom Giessenweg eine Möglichkeit haben, gefahrlos zu Fuß oder per Rad entweder ins Dorfzentrum von Hart oder in die Gemeinde Bruck zu gelangen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal hat in seiner Sitzung am 02.04.2024 zu Tagesordnungspunkt 10 **einstimmig** beschlossen folgende Vorgehensweise durchzuführen:

1. Klaus Schweinberger, als Anrainer und Interessenvertreter, organisiert ein drittes Angebot von einem Baumeister für die Errichtung einer Fußgängerbrücke
2. Bgm. Daniel Schweinberger, Christian Kreidl und Mario Haun führen eine Begehung vor Ort durch um zu eruieren, welche Möglichkeiten es alternativ zur Brücke gäbe und wie eine Wegführung entweder Richtung Dorfzentrum von Hart oder Gemeinde Bruck verlaufen und am einfachsten eine Einigung mit den betroffenen Grundeigentümern umgesetzt werden könnte.

## TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten

Für die Straßenasphaltierung im Bereich Lindenweg (von Lindenweg 22 bis 81) liegt eine Kostenschätzung der Firma Strabag mit EUR 106.296,07 vor. Hier wäre angedacht, die Asphaltierung bis zum Bereich Kölbl zu erweitern.



Für die Straßenasphaltierung im Bereich Steiger (von Hambergstraße 1 bis Hambergstraße 70) liegt eine Kostenschätzung der Firma Strabag von EUR 143.523,55 vor.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal hat in seiner Sitzung am 02.04.2024 zu Tagesordnungspunkt 11 **einstimmig** beschlossen für die Asphaltierungsarbeiten die Firma STRABAG AG lt. den vorliegenden Kostenschätzungen zu beauftragen.

### TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe

Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal hat in seiner Sitzung am 02.04.2024 zu Tagesordnungspunkt 12 **einstimmig** beschlossen, den für die Berechnung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe anrechenbare Wohnungsaufwand für die Gemeinde Hart im Zillertal von EUR 3,50 auf EUR 4,00 zu erhöhen.

### TOP 13: Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Subventionsansuchen

- Bgm. Daniel Schweinberger verliert das Subventionsansuchen für das Wurm-Konzert am 10.04.2024. Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal beschließt **einstimmig** die Verpflegung zu übernehmen und für die drei Schülergeigen, die Romed Gasser der LMZ übergeben möchte, die Kosten von EUR 300,- zu übernehmen.
- Bgm. Daniel Schweinberger verliert ein weiteres Subventionsansuchen vom DSV Zillertal. Der Gemeinderat der Gemeinde Hart im Zillertal beschließt **einstimmig** einen Betrag von EUR 500 einmalig für das 30ig-jährige Jubiläums Dartturnier zur Verfügung zu stellen.

### TOP 14: Beschlussfassung Vergabe und Finanzierung Neubau Mittelschulen und Musikschule (nicht öffentlich)



## TOP 15: Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

### TOP 16: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Bgm. Daniel Schweinberger setzt die Gemeinderäte in Kenntnis, dass Theresia Eberharter (Mutter von Josef Eberharter) angefragt hat ob sie, obwohl sie nicht mehr in Hart wohnhaft ist, im Grab ihrer Mutter (Grab Nr.93) begraben werden kann. Bettina Rosa würde das Grab pflegen. Der Gemeinderat ist **einstimmig** dafür, dass Theresia Eberharter nach ihrem Ableben in Hart im Grab ihrer Mutter begraben werden kann.
- Hannes Eberharter möchte wissen, wann mit den Kanalarbeiten begonnen wird. Bgm. Daniel Schweinberger teilt mit, dass am 10.04.2024 eine Begehung mit den Grundeigentümern stattfindet und in wenigen Tagen bzw. Wochen der Baustart erfolgt.
- Mario Haun informiert die Gemeinderäte darüber, dass er am Karfreitag kein Wasser hatte und die Filter aufgrund der Rostablagerungen vom Notdienst getauscht werden mussten. Bgm. Daniel Schweinberger teilt mit, dass für die Eröffnung der Wohnanlage in Ranhart die Straßen mit dem Wasser vom Hydranten gereinigt wurden und es dadurch zu den Problemen gekommen ist.
- Daniel Daxenbichler fragt nach ob es möglich ist zwei Tafeln für seine Hofeinfahrt (mit Achtung oder Hofeinfahrt) zu bestellen, damit die Autofahrer ein wenig abbremsen und die zwei bestehenden Viehtriebs Tafeln zu erneuern. Bgm. Daniel Schweinberger informiert, dass die Tafeln bestellt werden können.
- Jakob Kreidl möchte wissen wie es mit dem Zaun vom Fußballplatz aussieht. Bgm. Daniel Schweinberger informiert die Gemeinderäte, dass es sich hier um einen Versicherungsfall handelt und die Versicherung 30% des Kostenvoranschlages des Zauns bezahlt.





- Des Weiteren möchte Jakob Kreidl wissen, wie es mit der Sanierung kleinen Haselbachbrücke aussieht. Bgm. Daniel Schweinberger hat dies mit Erich Klocker vor wenigen Tagen nochmals vorbesprochen. Gemeinsam hat man sich darauf verständigt, dass die kleine Haselbachbrücke unbedingt zeitgleich mit der Schöffstallbrücke saniert werden muss. Hier bedarf es allerdings noch weiterer Abklärungen.

Da es keine weitere Wortmeldung mehr gab, schloss der Bürgermeister Daniel Schweinberger mit dem Dank fürs Kommen die Gemeinderatssitzung um 00:40 Uhr.

Hart im Zillertal, am 02.04.2024

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister-Stellvertreter

Die Schriftführerin

Der Gemeinderat